

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

229 (2.10.1909) Zweites Blatt

Redaktion u. Expedition:
Luisenstraße Nr. 24.
Karlsruhe.
Telephon 128.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Gief & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Die Bühler „Unitas“-Druckerei vor Gericht.

Eine in mehrfacher Hinsicht sehr interessante Verhandlung fand heute vor der Offenburger Strafkammer gegen den 40 Jahre alten früheren Geschäftsführer der Druckerei „Unitas“...

Die Vernehmung des Angeklagten.

Der Angeklagte Unfug bekennt sich nur schuldig, etwa 3-4000 Mark widerrechtlich für sich verwendet zu haben, bekennt den „Fehler“, beauptet mit weinerlicher Stimme, aufrichtig Reue zu empfinden, und will durch missliche Verhältnisse...

gemacht habe. Er entschuldigt das damit, daß er erst auf anderen Gebieten die Ordnung schaffen mußte. Die Quintessenz der langen Verteidigungsrede des Angeklagten ist, daß er der Meinung gewesen sei, Farrer Rödel habe ihm eine Gehalts-erhöhung zugestimmt und er habe auch Anspruch auf Tantiemen und Umzugskosten gehabt.

Die Zeugen.

Farrer Rödel-Urloffen: Dem Angeklagten sei die Kasse abgenommen worden, weil er Anschaffungen gemacht habe, die über seine Befugnisse hinausgegangen seien, und bei der Ueber-gabe der Kasse habe sich ein Manko von 3000 Mk. ergeben. Eine Gehaltserhöhung habe er ihm nicht versprochen; das sei glatt erlogen. Die 8000 Mk. seien übrigens nicht die Hälfte des Schadens, den der Angeklagte dem Geschäft zugefügt habe.

Als Zeuge bestreitet, daß der Angeklagte hohe Reisepesen für das Geschäft aus eigener Tasche habe machen müssen, führt der Angeklagte an, wie oft er nach Achern, Rastatt, Karlsruhe, Mannheim und andere Orten im Interesse des Geschäfts habe fahren und vielen Vereinen zu gleichem Zweck habe vertreten müssen, wozu sich für ihn in 14 Monaten 1400 Mark Kosten ergeben hätten.

Nachmittagsführung.

Die Vernehmung des Zeugen, Farrer Rödel, wird fortgesetzt. Der Zeuge teilt mit, daß er nach der Entlassung Unfugs die Geistlichen eingeladen habe, um sie zu informieren, daß die Sache nicht halb so schlimm sei, wie sie erscheine. Auf Ver-fragen des Verteidigers, Rechtsanwalt Rothaupt, gibt der Zeuge zu, daß er im Februar ds. Js. dem Angeklagten ein sehr gutes Zeugnis in einer Versammlung der Gesellschaft aus-gestellt zu haben. Das habe er aber auf Grund einer ihm vom Angeklagten vorgelegten gefälschten Bilanz getan; hätte er die Wahrheit gewußt, so würde er das nicht getan haben.

Zeuge L. Brenzinger-Bühl, Mitglied des Vorstandsvereins und des Verwaltungsrats der „Unitas“, bekundet, daß be-schlossen worden sei, der Direktor solle immer an den Tagen die Speisen buchen, an denen sie gemacht worden seien. Er be-streitet, daß er dem Angeklagten persönlich feindselig gestimmt gewesen sei; er habe ihn immer freundschaftlicherweise darauf aufmerksam gemacht, daß seine Schwägerin nicht des Abends und an den Sonntag-Vormittagen mit jungen Leuten auf der Straße herumstehen solle.

Stadtpfarrer Dr. Berberich-Bühl bekundet, daß dem Ange-klagten wohl gesagt worden sei, er würde Zusage erhalten, aber nur wenn die Vorbedingungen dazu gegeben seien. Er habe dem Angeklagten nur gesagt, er solle auf seine Schwägerin besser acht geben, denn es passe sich nicht, daß sie noch abends mit jungen Leuten spazieren gehe. Der Gesellschaft „Unitas“ gehörten zahlreiche Geistliche an, und er müsse deshalb darauf sehen, daß die Angehörigen der Angestellten keinen unstatflichen Lebenswandel führen. Auf den Einwand des Vorsitzenden, daß das doch nichts Unstatfliches sei, was der Schwägerin Un-fugs vorgeworfen wurde, erwiderte der Zeuge, es mache aber einen schlechten Eindruck.

Der Angeklagte erklärte, daß die ganze Geschichte mit seiner Schwägerin glatt erkundet sei, um ihn zu treffen, das sei so die Art der extremen Richtung im Bühler Zentrum.

Zeuge Maurer hat, nachdem er die Kasse und Kassenbücher übernommen gehabt, gefunden, daß ihm 85 Mark als erhalten gebucht gewesen seien, die er nicht bekommen habe. Er habe während der Tätigkeit Unfugs, wenn dieser nicht da war, Gelder angenommen und quittiert. Wie weit Unfug die Beträge in seinem Kassa-buch gebucht habe, wisse er nicht, denn er habe dessen Kassa-buch nicht in die Hände bekommen. Später, als er auf den Reichthum des Angeklagten aufmerksam gemacht wor-den sei, habe er sich Quittungen geben lassen.

Das Sachverständigen-Gutachten.

Der Bücherfachverständige Karl Greber-Strasbourg befun-det: Er habe nicht glauben können, daß ein Mann gleich am ersten Tage eine Unterschlagung begehen könne. Aber es sei doch so, der Angeklagte habe gleich bei Uebnahme der Kasse in seine neuangelegte Klasse 200 Mark weniger vortragen, als er erhalten habe. Ganz kurze Zeit nachher hat er 400 Mk. vom Vorstandsverein Bühler abgehoben und nicht eingetragen. Aus den Büchern habe er (Greber) festgestellt, daß Unfug, wenn die Kasse gestimmt hätte, dieselben gar nicht gebraucht hätte. Wenn Unfug Speisen zu berechnen gehabt hätte, so hätte er sie buchen müssen, wenn er die Beträge der Kasse entnahm. Aus dem Protokoll gehe hervor, daß im Aufsichtsrat über die Erhöhung des Gehalts und über Gewährung von Tantiemen gesprochen worden sei. Ein Beschluß sei aber nicht gefaßt worden, weil die Gene-ralsversammlung überhaupt noch nicht stattgefunden habe. Er halte den Angeklagten auch nicht für fähig, den Posten aus-zufüllen; wäre er fähig, so hätte er den verantwortlichen Posten in dem teuren Bühler mit der schlechten Verwaltung, die hohen Repräsentationskosten nicht angenommen. Es sei auch nicht wahr, daß Unfug Ordnung geschaffen habe. Das Ladenkräulein in Bühler führe im Buchladen eine besondere Kasse, abends schreibe sie einfach ohne jede Kontrolle ein, was sie eingenommen habe. Wiederholt habe der Angeklagte aber andere Beträge eingetragen als die dort gestanden hätten. Die Buchführung habe von vornherein nichts getaugt, die Bücher seien falsch angelegt worden. Die Neueinrichtung, die der An-

geklagte getroffen habe, sei aber geradezu absurd. Auch die Revisionen waren wertlos, denn die Bilanzen seien ein Gohm auf ein richtiges Bild des Geschäftsstandes gewesen. Die Ge-sellschaft „Unitas“ figurire in einer Bilanz als Schuldner; sie selbst bei sich selbst als Schuldner; das sei nicht mehr zu über-treffen. Der Angeklagte habe die Bücher aber auch nicht be-getragen, die Additionen seien falsch, Einnahmen seien gar nicht, Ausgaben doppelt eingetragen gewesen. Dem Angeklagten sei es nicht um die Buchführung, sondern nur um die Kasse zu tun gewesen. Bei seinen Unterschlagungen sei er so unge-achtet zu Werke gegangen, wie ein Lehrling. Die Bücher mit den falschen Eintragungen trugen aber alle die Ueberschrift: „Mit Gott!“ Aber auch nach den eigenen Buchungen des Ange-klagten, obgleich er verschiedene Einnahmen überhaupt nicht und Ausgaben doppelt eingetragen habe, ergebe sich ein Defizit von rund 8200 Mark. Es hätten am 18. April 1909 in der Kasse nach seinen eigenen Buchungen 8007,59 Mark sein müssen, wäh-rend der ganze Kassenbestand nur 27,92 Mark betragen habe.

Die Plaidoyers.

Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten in allen Punkten für schuldig; 4000 Mk. unterschlagen zu haben, gebe er ja be-reits zu. Der Aufwand, den er im Interesse des Geschäfts ge-macht habe, müsse ihm allerdings erstet werden. Aber auf keinen Fall könne dafür die Summe von 1700 Mark angeseht werden. Mit 800 bis höchstens 600 Mark seien die erforderlichen Ausgaben gedeckt gewesen. Die Höhe der Strafe überlasse er dem Gerichtshof.

Verteidiger Rechtsanwalt Rothaupt: Er müsse anerkennen, daß der Staatsanwalt auch die zu Gunsten des Angeklagten sprechenden Argumente gewürdigt habe. Das könne man vom Hauptbelastungszeugen, Farrer Rödel, nicht sagen. Er habe gerichtet, obgleich die Schrift anders lehre. Die Leidenhaftlich-keit, mit welcher Rödel seine Aussagen gemacht, sehe ihren Wert bedeutend herab. Der Angeklagte sei zu bedauern, wie der Sach-verständige sehr richtig gesagt habe. Seine Bezahlung sei der Stellung, die er inne gehabt, nicht entsprechend ge-wesen. Das müsse beim Urtheil in Betracht gezogen werden.

Das Urtheil.

Der Angeklagte ist schuldig der Untreue und Unter-schlagung und wird zu acht Monaten Gefängnis verurteilt, wo-von zwei Monate Untersuchungshaft angerechnet werden. Ein Antrag auf Haftentlassung wurde abgelehnt.

Aus der Partei.

Der Leipziger Parteitag.

Am Dienstag Abend fanden in allen Berliner Wahlkreisen Versammlungen statt, in denen Bericht über den Parteitag er-stattet wurde. Die Versammlungen verliefen meist ziemlich ruhig.

Im ersten Kreis drehte sich die lebhafte Debatte haupt-sächlich um die Haltung der Fraktion zur Erbschaftsteuer. Eine weitere Auseinandersetzung knüpfte sich an das Schicksal der Resolution 41, die vom Parteitag zunächst angenommen und am nächsten Tage abgelehnt wurde. Die Resolution ging vom ersten Berliner Kreis aus, und die seinerzeitigen Besühnortler erklärten nun, daß es sich dabei nicht um eine Bindung der Partei gehandelt habe, man habe vielmehr gegen die Auf-drängung einer neuen Taktik in der Stellung zum Freisinn pro-tekstieren wollen. Die Debatte flautete zum Schluß stark ab, und die Versammlungsbesucher entfernten sich nach und nach. Be-schlüsse wurden nicht gefaßt.

Im zweiten Kreise wurde überhaupt keine Debatte beliebt. In den Berichten kam die Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Parteitags zum Ausdruck und die Versammlung erklärte sich denn auch sowohl mit der Haltung der Delegier-ten, wie mit den Beschlüssen des Parteitags einverstanden.

Im dritten Kreise drehte sich die Debatte vorzugs-weise auch um die Erbschaftsteuer und um die Ablehnung der Resolution 41. Als sodann ein Redner bedauerte, daß der Parteitag keine Stellung zur Mitarbeit der Parteigenossen an den „Sozialistischen Monatsheften“ genommen habe, bekam die Debatte einen persönlichen Anstrich. Ein Redner wandte sich gegen Heine, weil er nicht für die „Neue Zeit“, sondern für die „Monatshefte“ schreibe, die fortgesetzt gegen die Partei stänkern. Heine verwahrte sich gegen diesen Vorwurf; für die „Neue Zeit“ könne er nicht schreiben aus rein persönlichen Gründen, selbst wenn seine Mitarbeit gewünscht würde. Man wünsche sie aber dort gar nicht. Sonst sei er stets bereit ge-wesen, soweit es seine Zeit erlaube, auf besonderen Wunsch ein bestimmtes Thema für die Parteipresse zu behandeln, so habe er jetzt auch für den „Vorwärts“ geschrieben. Heine trat im weiteren für größtmögliche Meinungsfreiheit innerhalb der Partei ein, die Partei würde geistig betarmen, wenn sie von der allgemeinen Nichtsnur abweichende Meinungen nicht zu-lasse. Beschlüsse wurden auch hier nicht gefaßt.

Der vierte Kreis sanktionierte die Beschlüsse des Parteitags und erklärte sich mit der Haltung seiner Delegier-ten einverstanden. Die Versammlung ließ aber keinen Zweifel darüber bestehen, daß im Falle einer dritten Lesung bei der Erbschaftsteuer unsere Fraktion hätte gegen die Steuer stim-men müssen. Die Ausführungen des Genossen Richard Fischer auf dem Parteitage, die sich gegen den „Vorwärts“ richteten, wurden von einigen Rednern scharf verurteilt.

Im fünften Kreise ging die Debatte nicht zu Ende. Die Beschlüsse des Parteitags wurden eingehend besprochen, ohne daß es zu schärferen Auseinandersetzungen nach der einen oder anderen Richtung hin gekommen wäre. Beschlüsse wurden borerst nicht gefaßt. In einer weiteren Versammlung soll die Debatte zu Ende geführt werden.

Im sechsten Kreise endlich wurde die Debatte auch nicht zu Ende geführt. Anfanglich verlief die Versammlung sehr ruhig; dann schnitt ein Redner die Erbschaftsteuerfrage an, worauf Ledebour in erschöpfer Weise seinen Stand-punkt in dieser Frage darlegte. Die Debatte soll demnächst fort-gesetzt werden.

e 4. Freude Schäflein. Frühlau fügt die leben die Herrn at natür- hat auch in der bewähr- entrum- heit vor. einfriger nummehr und des theit der Auch in affadt. inbet Im ngstalt. andtags- abge- utweisen. umlung was poli- n. Land- ird Abg. n Wahl- er West- in der hahlich ritigfeit, Büchhabt- erhauptt ame der ählt. in Nach- inigung neues, ernen bei. dsFand- ehr wohl ten Kön- entanbi- daß die en bis- ialdemo- auf) vor- rann eine ebnmann Polb im fferling er Buch- ann, we Ar- Genossen- trums- e für n. itisches ammen- die e sie sich eit im Da ist de doch e Leben, n den itischen un sich hat das darauf- gen der an den wie den der lets- dringt. gering. Nur en miss- davor ab man ch auch bürger- en aus- und im u ihnen. Wäre schön, haben. nenden, sich in erschie- en Zu- ent- andidat it die eit ge- sst die lgt die be die

Badische Landesbibliothek Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches.

Bühl, 1. Okt. Die badische Landwirtschaftskammer hat mit einem dreitägigen Kursus über Obstfortierung, -Pflanzung und Weinbereitung in Bühl den ersten Versuch gemacht, dem Obstbau sozusagen staatlichen Schutz zu gewähren.

Hopfenbau. Nach der im Juni ds. Js. vorgenommenen Erhebung der Anbauflächen für Hopfen waren in Baden 54 (1908: 55) Gemeinden vorhanden, in denen 5 Hektar und mehr mit Hopfen angebaut waren.

(1908: 1664 Hektar) ein Gesamtanbau von rund 940 Doppeljunktaren gegen 17 200 im Jahre 1908, 15 800 im Jahre 1907, 15 400 im Jahre 1906, 19 300 im Jahre 1905 und 18 000 im Jahre 1904.

Neues vom Tage.

Unregelmäßigkeiten in einer städtischen Verwaltung. Toulon, 30. Sept. In der städtischen Finanzverwaltung sind erhebliche Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden und haben den Bürgermeister, der auch dem Senat angehört, bewogen, seine Demission einzureichen.

Selbstmordversuch aus Furcht vor dem Siedtum.

Saarbrücken, 29. Sept. Der 18jährige Kaufmann Anton Ring hat sich in einem Konfektionsgeschäft, wohin er von seinem Chef geschickt war, zu erschließen versucht.

Luftschiffahrt.

Berlin, 30. Sept. Der von der Berliner Flugplatz-Gesellschaft beschlagnahmte Apparat Bleriot's ist wieder freigegeben worden.

Wilbur Wright unternahm während des heutigen Vormittags weitere wohlgeungene Ausflüge auf dem Flugfelde.

Berlin, 30. Sept. Der heutige Vormittag brachte auf dem Flugfelde Johannistal einen großen Erfolg Rougiers, der in einer Höhe von 15 Metern das Fluggelände neunmal umkreiste. Er landete dann glatt.

Geschäftliches.

En gros Julius Strauß, Karlsruhe En détail Kaiserstraße 189, zwischen Herrmann- und Waldstraße. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Bassamentierten, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern zc. zc.

7 Hauptgewinne der Hohkönigsburger Lotterie und zwar 60 000, 20 000, 10 000, 2 500 und dreimal 1000 Mk. fielen in die Kollekte der Firma J. Stürmer, Straßburg i. El., Langstraße Nr. 107. Die nächste Geldlotterie ist die Bad. Invaliden-Lotterie, Lose à 1 Mk., deren Ziehung garantiert am 30. Oktober stattfindet.

KLEINE KIOS-CIGARETTE 2 1/2 & 3 1/2 Pfg. Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.



Sunlicht Seife

lernt man bei der grossen Wäsche schätzen. Sie ermöglicht Zeit sparende Arbeit! Ohne scharfe Zusätze reinigt sie schnell und gründlich, schont die Gewebe und Hände der Wäscherinnen.



Sämtliche Neuheiten in Damenkleiderstoffen für Herbst und Winter in Wolle, Seide und Samt in allen modernen Geweben und sarpfen Farben

Kaiserstrasse 149 Carl Büchle Inh. A. Schuhmacher.

NB. Durch geringe Spesen und direkten Einkauf von nur ersten Fabrikanten, bin ich in der Lage, zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Sonntagsruhe

Während der Wintermonate Oktober bis März sind unsere Läden Sonntags von 8 bis 9 Uhr morgens und von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H.

Wirtschafts-Empfehlung.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft die höf. Mitteilung, daß ich die Wirtschaft zur Einigkeit Ecke Luisen- und Wilhelmstraße übernommen und eröffnet habe.

Unfallwegen werden 5010 3 Militärpferde von heute ab verkauft pro Pfund 20 Pfennig ohne Knochen. Chr. Schöninger, Fasanenstr. 17.

Billiges Möbelangebot.

Verkaufe von heute ab weit unterm bisherigen Preis, wie z. B.: Schlafzimmereinrichtungen, hell Nußbaum, poliert, von 280 M an, bisheriger Preis 350 M.

Nur bei Julius Ebel, Steinstraße 6. Eigene Tapezierwerkstätte im Hause.

Betten, Sofas u. sonstige Polstermöbel werden prompt u. billig aufgearbeitet.

Knaben-Anzüge

werden wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Kronenstr. 31.

Geld-Darlehen, 5%, Ratentrückzahl gerichtlich nachgewies., reell Selbstgeb. Diesner, Berlin 289, Belle-Alliancestr. 67, Rüdovrt.

Hôtel Grüner Hof

verbunden mit Restaurant zum Grünwald und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Arthur Nissen

bisheriger Inhaber des Restaurant Metropol in Giessen. Karlsruhe, den 30. September 1909.

Oeffentliche Lesehalle, Schützenstraße 35 ist unentgeltlich geöffnet von 12-2 u. 6-10, Sonntags 10-12. 30 Zeitungen, 70 Zeitschriften liegen auf.

Richtig spart,

wer stets nur das echte, bewährte kauft und sich nicht Nachahmungen als „ebensogut“ aufreden lässt. Dies gilt vor allem auch für MAGGI's Würze, die seit 20 Jahren das Vertrauen der Hausfrauen genießt, als bestes und billigstes Küchenhilfsmittel, das wirklich hält, was es verspricht.



11 deutsche Staatspreise, 57 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen.

Zum Wohnungswechsel!

Ia. Kern-Seife
garantiert vollwertig mit Pressung
Pflaumen-Seife
weiße 1/2 Pfd. 27
ohne Pressung mit 10% Einschnitt:
weiße, 2 Stck. 25
gelbe, 2 Stck. 24
Schmier-Seife
gelbe Glycerin,
Pfund 17
weiße, Salmiat,
Pfund 19

Ia. Reis-Stärke
offen, Pfund 30
Crème-Stärke (Soffmann)
1/2 Pfund-Paket 20
Waschkrytall
Paket 4
Bleichsoda
1/2 Pfund-Paket 8
Seifenpulver
1/2 Pfund-Pak. v. 4 an
Fettlaugenmehl
Pfund 10
Borax
ganz oder gemahlen 125 Gramm-Paket 10
offen Pfund 26

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. Verkaufsstellen in Karlsruhe:
Stadt-Zentrum und Altstadt:
3 Karl Friedrichstraße 3 (am Markt)
14b Amalienstraße 14b, Ecke Karlstraße,
44 Waldhornstraße 44.
Oststadt:
22 Georg Friedrichstr. 22
52 Gerwigstraße 52.
Südweststadt:
82 Karlstraße 82, Ecke Kurvenstraße.
Weststadt:
35 Goethestraße 35, Ecke Körnerstraße,
141a Kriegstraße 141a, Ecke Eisenlohrstraße.
Stadteil Mühlburg:
25 Rheinstraße 25, Ecke Eisenbahnstraße.
Südstadt:
34 Wilhelmstraße 34 (am Werberplatz),
22a Morgenstraße 22a,
34 Winterstraße 34, an der Liebfrauenkirche.
Weitere Verkaufsstellen in: Durlach, Bruchsal, Rastatt, Pforzheim und weitere Umgebungen.
Neu eröffnet: Ettlingen.

Unionbrauerei A.G.

empfehlen ihre gleichmäßig vorzüglichen 67
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Städtisches Bierordtbad.

Große Schwimmhalle.
Geöffnet vormittags 7—1 Uhr und nachmittags 1,3—1/2 9 Uhr.
Samstags bis 1/2 10 Uhr.
Kassenschluß jeweils 1/2 Stunde vorher.
Für Damen vorbehalten jeden Werktag, vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1,3—1,5 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags.
Für Herren alle übrige Zeit und Sonntags vormittags sowie zu ermäßigtem Preise von 2556
20 § mit Auskleidegelle und 10 § ohne Auskleidegelle.
Mittwochs abends von 6 Uhr, Samstags abends von 5 Uhr an.



Joh. Unterwagner

prakt. Bandagist
Kaiser-Passage 22-24.
Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopäd. Korsetts, Plattfussleinlagen. 4012
Ia. Empfehlungen von Aerzten und Patienten über ausgef. Arbeiten. Irrigatoren, Pessarieren, Spritzen aller Art, Gummiswaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung. Anprobierzimmer separat.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Badische Invaliden-Geld-Lotterie
Ziehung garant. 30. Okt.
44000 M Hauptgewinn
20000 M
24000 M
2927 Gewinne
Strassbg. Lotterie
Z. Hebung der Pferdezucht
40000 M Hauptgewinn
10000 M
30000 M
Weitere Gewinne
Ziehung sicher 13. Nov.
Lose beider Lott. à 1 M, 11 L 10 M. Paris ulste je 30 § empf. Lott.-Unternehm.
J. Stürmer,
Strassburg i.E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, L. Michel u. H. Meyla.

Neu eröffnet!
Ettlingen
am Schloßplatz
im früheren Lokal der Firma Weßbecher.
Telephon Nr. 65.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
Erstes Haus für Kolonialwaren und Delikatessen.
35 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe und Pforzheim nebst weiterer Umgegend.
Verkaufsstellen in Karlsruhe:
Stadt-Zentrum und Altstadt:
3 Karl Friedrichstraße 3 (am Markt),
14b Amalienstraße 14b, Ecke Karlstraße,
44 Waldhornstraße 44.
Oststadt:
22 Georg Friedrichstraße 22, Ecke Ludwig Wilhelmstraße,
52 Gerwigstraße 52, bei Humboldtstraße.
Südweststadt:
82 Karlstraße 82, Ecke Kurvenstraße.
Weststadt:
35 Goethestraße 35, Ecke Körnerstraße,
141a Kriegstraße 141a, Ecke Eisenlohrstr.
Stadteil Mühlburg:
25 Rheinstraße 25, Ecke Eisenbahnstraße.
Südstadt:
34 Wilhelmstraße 34 (am Werberplatz),
22a Morgenstraße 22a, Ecke Hansestraße,
34 Winterstraße 34, Ecke Marienstraße.
Neu eröffnet Ettlingen am Schloßplatz Telephon 65.

Verlangen Sie unser
Malzkaffee
Mark
Sturmberg
Ein gebrauchter 5048
Rastatterherd
ist für 12 Mark zu verkaufen.
Luisenstr. 45, 1. St.

Es empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen garantiert naturreinen Weine 950

Rotwein 48
per Liter von 48 Pfg. an.
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
Rüppurrerstr. 14, Schillerstr. 29, Rheinstr. 45,
Durlacherstr. 38, Lessingstr. 29,
Durlach Hauptstr. 51, Pforzheim,
Baden-Baden, Bruchsal und Heidelberg.

Komplette Aussteuer,
bestehend aus 2 Bettstaben,
2 Patent-Rösten, 2 Postern,
2 best. Matrasen, 1 Nachtschisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode u. Marmorplatte und engl. Toiletten-spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Schifffoniere mit Wuschel-anfaß, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 best. Stuhl, 1 Auszugstisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Soctern, zu dem billigen Preise von 490 Mk. zu verkaufen; mit 2 Deckbetten und 4 Kissen 80 Mk. höher. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. 4305
Waldstrasse 22. Laden.

Herdschiffe
aus Kupfer, Email, verzinkt, in allen Größen.
Schreiben Sie eine Karte, ich sende Ihnen das gewünschte Schiff franco ins Haus.
Nur bei J. Blum,
49 Schützenstraße 49.

Verloren Schulparaffenbuch, auf den Namen Hedwig Werner lautend, von Marienstr. 68 bis Nebeniusstraße. Der erbliche Finder wird gebeten, dasselbe dort abzugeben.

Karlsruher Familien-Krankenkasse
(unter staatlicher Aufsicht).
Geschäftsstelle:
F. Christ, Schützenstr. 14, p.
Die Kasse gewährt den Versicherten in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung, Medikamente und sonstige Heilmittel nach Maßgabe der Satzung.
Aufgenommen werden ganze Familien wie auch einzelne Personen.
Prospekte sowie Näheres durch die Filialen:
Oststadt: Ludwig Wilhelmstraße 19, 1.;
Südstadt: Schützenstraße 14, 1.;
Mittelsstadt: Kaiserstraße 73, p. 3.;
Weststadt: Soffenstr. 4741
89, 4.

Zum Wohnungswechsel!

Ia. Fussbodenlack
schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
2 Pfd.-Doße 95 Pfg.
Ia. Bodenwische
gelb oder weiß
1/2 Pfd.-Doße 40 Pfg.
1/1 Pfd.-Doße 70 Pfg.
2 Pfd.-Doße 1 35 Mk.

Fussbodenöl „Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
Orig.-1/2 Literfaße 60 Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zurück).

Stahlspläne
fein, mittel oder groß
1/4 Pfd.-Pak. 32 Pfg.
1/2 Pfd.-Pak. 16 Pfg.

Putztücher
gute
von 16 Pfg. an.
Abseifbürsten
von 20 Pfg. an.

Schmirgel-leinen
groß, fein oder mittel
Blatt 4 Pfg.

Silbersand
Pfd. 3 Pfg.

Panamarinde
Paket 8 Pfg.
empfehlen 4987

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. Verkaufsstellen in Karlsruhe:
Stadt-Zentrum und Altstadt:
3 Karl Friedrichstraße 3 (am Markt)
14b Amalienstraße 14b, Ecke Karlstraße,
44 Waldhornstraße 44.
Oststadt:
22 Georg Friedrichstr. 22
52 Gerwigstraße 52.
Südweststadt:
82 Karlstraße 82, Ecke Kurvenstraße.
Weststadt:
35 Goethestraße 35, Ecke Körnerstraße,
141a Kriegstraße 141a, Ecke Eisenlohrstraße.
Stadteil Mühlburg:
25 Rheinstraße 25, Ecke Eisenbahnstraße.
Südstadt:
34 Wilhelmstraße 34 (am Werberplatz),
22a Morgenstraße 22a,
34 Winterstraße 34, an der Liebfrauenkirche.
Weitere Verkaufsstellen in: Durlach, Bruchsal, Rastatt, Pforzheim und weitere Umgebungen.
Neu eröffnet: Ettlingen.

Billige Kohlen

Wir offerieren jetzt zu billigen
Sommer-Preisen:
Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgesiebt, à Mk. 1.25,
Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgesiebt, à Mk. 1.20,
Ia. engl. Fettschlote à Mk. 1.07,
Ia. gewaschene Anthracitkohle, II, nachgesiebt à Mk. 1.90,
Ia. gewaschene Anthracitkohle, III, nachgesiebt à Mk. 1.70,
per Zentner, frei vor's Haus, gegen Bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
Auch alle anderen Sorten, insbesondere
Ruhrkohlen, Hüttenkohls, Briquets, Holz zu billigsten Preisen. 3655

Süddeutsche Kohlen-handelsgesellschaft
m. b. H.
Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Elegante Herrenmoden.

Für
Herbst und Winter 1909/10
sind alle Neuheiten vollständig
eingetroffen.
Wir bringen eine Fülle apart-
er, chicer Kleidungsstücke u.
sind solche in Bezug auf Ver-
arbeitung und Passform der
feinst. Massarbeit ebenbürtig.
Wir halten stets 48 ver-
schiedene Grössen am Lager.
Besichtigen Sie bitte unser
Spezialfenster.

Herren-Sacco-Anzüge

Mk. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 75 bis 90.—

Herren-Paletots

Mk. 18, 22, 24, 28, 32, 36, 40, 45, 50, 60 bis 85.—

Herren-Raglans u. Ulster

Mk. 24, 28, 34, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70 bis 88.—

Spiegel & Wels.

5050

Kartoffeln! Kartoffeln!

Mehrere Waggons aus nur besten Höhenlagen, leichtem Boden Württembergs u. Badens treffen wöchentlich für mich ein und liefere für hier frei Keller.

fff. Speise-Kartoffeln (Magnum Bonum)
Zentner Mk. 3.00

fff. Salat-Kartoffeln (Mänke)
Zentner Mk. 4.80

Proben sind in meinen sämtlichen Filialen erhältlich und können daselbst auch Bestellungen gemacht werden.

Für Güte der Ware übernehme weitgehendste Garantie.

Bei größeren Bestellungen, ganzen Waggons, bitte Spezialofferte eingeholen

E. Bucherer

Lebensmittelkonsum-Geschäft.

Filialen:

Zähringerstr. 21, Körnerstr. 9, Durlacherstr. 56, Bürgerstr. 6, Goethestr. 23, Durlacher Allee 32, Gerwigstr. 10, Luisenstr. 32.
Rintheim: Hauptstr.

Haupt- und Lager: Zähringerstr. 42.

Telefon 392.

Größtes Kartoffel-Verband-Geschäft am Platze. 5044

Durlach Kauft Durlach

Herrenanzüge, Jünglingsanzüge, Knabenanzüge

Winterpaletots, Sodenjoppen, Capes zu halben Preisen

Herrenhosen in Buckskin u. Kammgarn, Arbeits- hosen, blaue Arbeitsanzüge, Kragen, Krawatten, Serviteurs, Unterhosen etc. in

Krämers reellem Total-Ausverkauf

Hauptstr. 76 Durlach Hauptstr. 76



Garantirt schädlichen frel von Bestandteilen ist das beste Waschmittel. 1/2 & Paket 15 Pfg.

Möbel

aller Art laufen Sie, am billigsten in enormer Auswahl bei

Jos. Kirmann, Herrenstr. 40. 4909 NB. Anicht ohne Kaufzwang.

Junger Mann gesucht

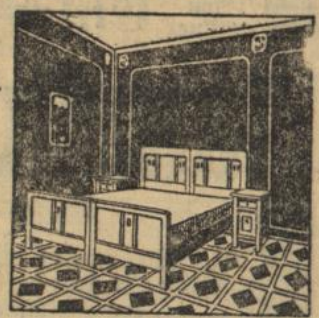
provisionsweise für Aquisition von Vermittlungsbureau Karlsruhe. Gefl. Offert. unt. Nr. 5026 an die Exped. d. „Vollfreund“.



Russen, Schwaben Küchenkoffer aller Art tötet sicher und schnell Zirpilin. Ka. N. 4.30. Preislos 60 Pf. Die Tiere trocken zur Schuppe ein. Erfolg garantiert. Zu haben in allen Drogerien.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103

- GROSSES LAGER.
- KAMEELHAARDECKEN.
- WOLLDECKEN.
- STIEPPDECKEN.
- PIQUEDECKEN.
- TÜLL-BETTDECKEN.
- SPACHTEL-BAND.
- TÜLLGARDINEN.
- BETTFEDERN.
- PLAUM.
- ROSSHAAR.
- MATRATZENDRELL.
- BETTBARCHEM.
- LEINEN.
- BAUMWOLLTUCH.
- DAMASTE etc.



SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

En gros **Schneider-Artikel** En détail
Beste und billigste Bezugsquelle für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelntenfäden empfiehlt
Karlsruhe **Peter Mees** Herrenstr. 42
Verfaud auch nach auswärts.

Pforzheimer Gold- und Doublewaren
Trauringe ohne Lötfrage, in Gold, das Paar von 12 Mk. an, Bestecke, Metallwaren, Uhren jeder Art, Wecker zu 2 Mk. das Stück empfiehlt 4812
Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiserpassage.

Scherstr. 13 4. St. ist ein Mansardenzimmer, möbliert od. unmobliert zu verm. Näh. 1. Stad. 4971
Durlach Mittagstisch
gut und kräftig, bei mäßigem Preis, in und außer Abonnement empfiehlt
Mannherz, zur Blume
Wegher und Wirt.

Brauerei Schrempf empfiehlt

Gehaltvoll und wohlschmeckend — Dunkel Lager-Bier
Leicht und erfrischend — Hell Lager-Bier
Jedem Pilsner gleichwertig — Fidelitas-Bier

4088

Zum Herbst:

Schuhwaren

zu hervorragend billigen Preisen

Art. Dr. Tuch-Schnallenstiefel mit guter Ledersohle und Fleck, mit echt Sealskynfutter

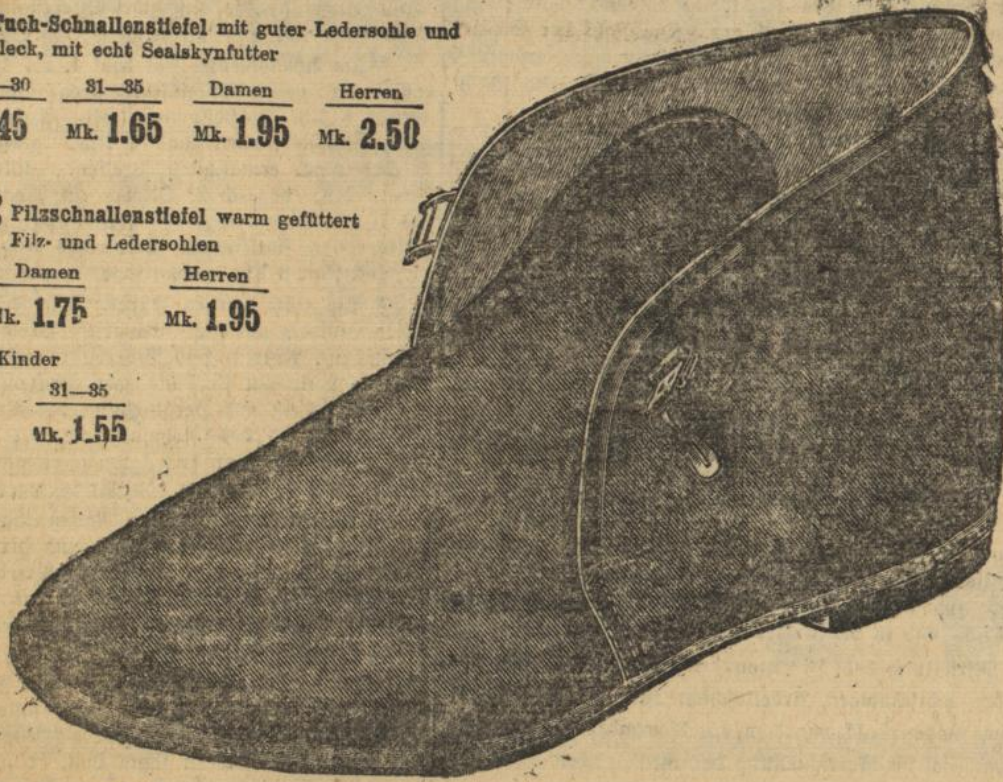
Größe 25-30	31-35	Damen	Herren
Mk. 1.45	Mk. 1.65	Mk. 1.95	Mk. 2.50

Art. 96 610 Filz-schnallenstiefel warm gefüttert mit Filz- und Ledersohlen

Damen	Herren
Mk. 1.75	Mk. 1.95

Kinder

25-30	31-35
Mk. 1.35	Mk. 1.55



Art. 843 abgestoppte Filzhausschuhe, Damen, mit Fleck per Paar 98 Pfg.

Art. 700 schwarzer Leder-Hausschuh, Filzfutter, Ledersohle mit Fleck per Paar Mk. 1.65

Art. 488 Wichsleder-Damenstiefel modernes Façon, hoher Absatz per Paar Mk. 2.95

Art. Mk. Imit. Kamelhaarschuhe mit Kordelsohlen, angenehmes Tragen

Art. 598 Cord-Herren-Hausschuhe, Filzfutter mit Ledersohle und Absatz per Paar Mk. 1.95

Art. 838 Wichsleder-Herren-Hakenstiefel bequemes Façon, holzgenagelt per Paar Mk. 4.95

Art. 86 Wichsleder-Herren-Schnallenstiefel holzgenagelt per Paar Mk. 4.95

Art. Nl Kamelhaarschuhe, reine Wolle, bester u. beliebtester Hausschuh

Art. Nn Kamelhaar-Schnallenstiefel reine Wolle, warm u. bequem

Größe 21-30	31-35	36-42	43-47
70 Pfg.	80 Pfg.	85 Pfg.	95 Pfg.

Größe 20-24	25-26	27-30	31-35	36-41	42-47
Mk. 1.20	1.40	1.60	1.75	1.95	2.50

Größe 20-23	24-26	27-30	31-35	36-42	43-47
Mk. 1.50	1.70	1.95	2.50	2.95	3.50

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Karlsruhe

Altschülers eigene Geschäfte:

Mannheim, R. 1, 2/3, Marktplatz
Mannheim, P. 7, 20, Heidelbergerstr.
Mannheim, O. 6, 3, do.
Mannheim, G. 6, 14, Jungbühlstr.
Mannheim, Mittelstrasse 53
Mannheim, Schweiszingergstr. 48
Neckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29
Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
Augsburg, Karlstrasse D 47

Augsburg, Karolinenstrasse D 66
Bamberg, Hauptwachstrasse 10
Bruchsal, Kaiserstr. 55
Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
Barmstadt, Elisabethenstr. 7
Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35
Freiburg, Kaiserstrasse 35
Güppingen, Marktplatz
Hannau, Nürnbergerstrasse 24
Heidelberg, Hauptstrasse 87

Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
Mainz, Schusterstrasse 49
Mainz, Gr. Bleiche 16
Offenbach, Frankfurterstrasse 35
Stuttgart, Eberhardstrasse 71
Worms, Neumarkt 12
Würzburg, Kaiserstrasse 17
Würzburg, Marktplatz



Kaiserstr. 133
Karlsruhe
zwischen Marktplatz
und Kreuzstrasse.

**Programm vom
30. Sept. bis 6. Okt.**

Der Brief an den himmlischen Vater, ergreifendes Drama.
Im bayerischen Hochgebirge, wunderbares Stimmungsbild.
Mignon, brillantes Tonbild, aus dem bekannten Duett „Leichte Schwalben“.
Lehmann's Selbstmord, hochkomisch.
Der kleine Robinson, lustige Erlebnisse und „furchtbare“ Abenteuer aus dem Leben zweier kleinen Ausreisser werden uns hier geschildert.
Unsere kleinen Künstler, reizender Film, der uns dress. Schooschündchen veranschaulicht.
Ein Diebstahl im Jahre 2000, modernes Zukunftsbild. 5050
Meissener Porzellan, herrlich koloriert.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe, besonders der Südstadt, mache ich die höfll. Mitteilung, daß ich unterm heutigen

12 Quisenstraße 12 eine

Rinds-, Kalbs- und Schweine-Metzgerei
sowie Wurstlerei

eröffnet habe. Durch Verkauf nur guter Qualitäten Fleischwaren werde ich bestrebt sein, mir das Vertrauen meiner werthen Kundenschaft zu erwerben und zu erhalten. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich den Tarif der Metzgergehilfen unterzeichnet habe. In dem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne

Schaßungsboll 5072

Franz Zahler.

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigem die Wirtschaft

„Zur Insel Helgoland“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen, ff. Bier hell und dunkel, gut gepflanzter Weine, die Gäste aufs Beste zu bedienen und sehr geneigten Zuspruch entgegen

5075

Leopold Sätzler.

NB. Jeden Samstag Schlachtfest.

Möbel

Für Brautleute

ist es von großem Vorteil, beim Einkauf von Ausstattungen sich von der Reichhaltigkeit meiner

Möbel-Magazine

zu überzeugen.

In 4 Stockwerken

bietet sich für jeden Käufer Gelegenheit, zu überzeugen, daß bei tiefer Auswahl und guter Qualität die billigsten Preise gestellt sind.

35 moderne Schlafzimmer

im Preise bedeutend herabgesetzt
in Eiche, Satin und Nußbaum. Auch auf

Möbel

auf Teilzahlung
auch ohne Anzahlung

13 Adlerstraße 13

auf Teilzahlung
auch ohne Anzahlung

13 Adlerstraße 13

Teilzahlung ohne Preisaufschlag

bei bequemster Zahlungsweise.

M. Tannenbaum,

13 Adlerstrasse 13.

10% Rabatt Anzüge, Hosen u. Paletots
 nur erstklassige tragfähige Qualitäten in
 Herbst- und Winter-Neuheiten.

Wilh. Wolf jr.
Karlsruhe
 Tuch-Abteilung, Kaiserstrasse 82a
 Eingang Lammstrasse. 4910

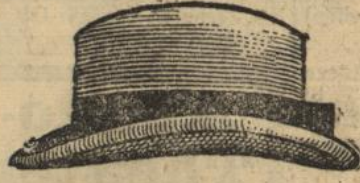
Vereinigte Möbelpacker Karlsruhe.
 Sonntag den 3. Oktober findet in der Restauration zum
 Pfannkuch unsere diesjährige

Herbstfeier
 statt. — Dieselbe ist verbunden mit Konzert, Preisfesten und
 Glückwünschen.
 Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst
 eingeladen.
 Der Vorstand.

Meersburger Ausstellungs-Lotterie
 Ziehung 4. Oktober
 von 20 Kalbinnen, Maschinen, Geräten u.
 Zusammen **9000** Mark.

Franfurter Pferde-Lotterie
 Ziehung 6. Oktober
 M. **64000** M.
 alle Treffer mit 70, 80 bezw. 90% in
Bargeld rückzahlbar.

Carl Götz
 Hebelstraße 11/15, Karlsruhe. 4611



Herbst-Mode

Herren-Hüten

Die aussergewöhnlich schwierige Moderichtung verlangt:
 Vornehm, elegante Formen
 Gediegen u. aparteste Farben
 Geschmackvoll u. exquisite Garnituren

Tonangebend — sorgfältigste

weitgehendste Auswahl

der ersten führenden Fabrikate
 jeder Preislage.

Wilh. Zeumer

Erstes, grösstes Hut-Mode-Haus
 Karlsruhe — Rabatt-Spar-Marken — Kaiserstr. 125/127

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 13. Ok-
 tober 1909, vormittags von
 9 Uhr und nachmittags von
 2 Uhr an, findet im Versteige-
 rungslokal des Leihhauses:
 Schwanenstrasse 6, 2. Stod die
öffentliche Versteigerung
 der verfallenen Pfänder

Nr. 2211 bis mit Nr. 4580 gegen
 Barzahlung statt.
 Das Versteigerungslokal wird
 1/2 Stunde vor Versteigerungs-
 beginn geöffnet. 5064
 Die Kasse bleibt am Ver-
 steigerungstag geschlossen.
 Karlsruhe, den 2. Okt. 1909.
 Städt. Pfandleihkasse.

Hosen

in bekannter Güte,
 nur aus guten Stoffen
 verarbeitet,
 empfiehlt

Gatterthum

Kronenstrasse 31
 neben Metzgerei Hensel.

Am Montag den 4. Okt.
 beginne ich meinen diesjährigen,
 im Saale der Restauration Karl
 Demitz (früher Köllensberger),
 Werderstr. 28, jeweils Montag
 und Donnerstag abends von
 8—11 Uhr stattfindenden

Tanz-Unterricht

Gelernt werden sämtliche
 Rundtänze, Française u. Lancier.
 Vereins- u. Privatunterricht
 jederzeit billigst. 4764

Anmeldungen erbeten bei Re-
 stauration Karl Demitz und
 an den Unterrichtsabenden.
 Wilhelm Billmer, Tanzlehrer,
 Morgenstr. 12, IV. L.

Fleisch-Verkauf

Verkauf von Samstag ab
 Prima junges Kuhfleisch pr.
 Rfd. 60 Pfg. 5033
 Kalbfleisch 80—86 Pfg.
 Schweinefleisch 88—90 Pfg.
Filiale Kleiber,
 Schwanenstr. 17.

In unserem gestrigen Inserat
 soll es anstatt Tischlampe mit
 Onyxfus

Tischlampe mit imitiert. Onyxfus
 u. Iris-Vase 14" 4.50
 heißen. 5070

Geschw. Knopf.

Neu eingeführt!

Unser erster Waggon
ächtes

Filderkraut

vorzüglich zum Einschneiden geeignet
 per Kopf je nach Größe:

15 18 25

bei 20—25 Kopf auf einmal

unsortiert Kopf **18**

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Telefon 460, 5068

**Wirtschafts-Übernahme und
 Empfehlung.**

Einem titl. Publikum von Karlsruhe die höf. Mitteilung,
 daß ich unterm Heutigen die
Wirtschaft zu den sieben Schwaben
 Wilhelmstraße 8

übernommen und eröffnet habe.
 Zum Ausschank gelangt ein prima Stoff Prunkisches
 Lagerbier, sowie reine Oberländer Weine.
 Durch Verabreichung nur guter Qualitäten Speisen in
 schmackhafter Zubereitung werde ich bestrebt sein, meine werthen
 Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. 5078

Eigene Schlachtung.

Einem geneigten Besuche sehe gerne entgegen
 Hochachtungsvoll
Christian Müller.

 Durlach.
**Wirtschafts-Übernahme u.
 Empfehlung.**

Erlaube mir der berehrl. Einwohnerschaft von Dur-
 lach und Umgebung die ergebnisse Mitteilung zu machen,
 daß ich das
Gasthaus zur großen Linde

Riffelsfeldstraße Nr. 18
 übernommen habe. 5076
 Durch Verabreichung kalter und warmer Speisen,
 guter Weine und Galan-Bier halte ich mich bestens
 empfohlen.
 Hochachtungsvoll
Wilh. Mayer, Metzger u. Wirt.
 Jeden Donnerstag Schlachttag.

Zwei tüchtige
Tuchschuhmacher

per sofort gesucht. 4977
Gottlieb Dagenbach
 Schuhfabrik, Appenweier.
Kinderliegmagen fast neu,
 billig zu
 verkaufen. Kronenstr. 46, 8.

Dampfwaschanstalt
August Pfützner

Hier! Ruppurrerstrasse 35 Hier!

übernimmt jeder Art
Wäsche

die
 nur gewaschen
 werden soll, aber
nicht geplättet

zu **bester Besorgung** bei **schnellster**
Lieferung.

Die Wäsche wird **getrocknet** oder **gut ge-
 schleudert** — **bügelrecht** — abgeliefert.
 Auf Wäsche, die nur geschleudert abgeliefert wird
 gewähre ich eine

Preisermässigung von 20%
 der regulären Waschpreise.

Achtungsvoll **August Pfützner.**

Rad-Rennbahn (Durlacher Allee).

findet auf der hiesigen Radrennbahn **Herausforderungs-Matsch**

Flieger-Matsch

Ochs-Müller-Augenstein
 (3 Läufe à 1200 m)

der Dauerfahrer **Eckhardt-Nagel**
 über 10 und 25 km, sowie

Motor-Rennen statt.

Eintrittspreis 20 Pfg.

5060

Morgen Sonntag
 den 3. Oktober,
 nachm. halb 4 Uhr,
 der Dauerfahrer **Eckhardt-Nagel**
 über 10 und 25 km, sowie

Die Fahrer.

Thoma-Feier in der Festhalle.

Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr.

Eintrittspreise:

Saal (nur für Herren): I. Abteilung 1 Mk., II. und III. Abteilung 50 Pfg.

Obere Galerie (nur für Damen): I. Reihe (numeriert) 2 Mk., II. und III. Reihe (numeriert) 1 Mk., IV. und V. Reihe (nicht numeriert) 50 Pfg.

Die Galerieplätze mit geraden Nummern befinden sich auf der rechten (westlichen) Seite der Festhalle, die Plätze mit ungeraden Nummern auf der linken (östlichen) Seite.

Plätze für Herren (Saal), II. und III. Abteilung, und nichtnumerierte Plätze für Damen (obere Galerie), VI. und V. Reihe, sind noch in hinreichender Zahl in den Vorverkaufsstellen von Friedrich Doert, Hofmusikalienhandlung, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse (Telefon 2003), und Hugo Kuntz, Hofmusikalienhandlung, Kaiserstrasse 116 (Telefon 1850), zu haben. Schluss des Vorverkaufs heute Samstag, abends 8 Uhr. Morgen, Sonntag Abend werden Eintrittskarten, soweit vorrätig, an den Kassen in den Garderobenbauten der Festhalle geführt.

An Zugängen sind geöffnet: In den Saal die beiden Eingänge in den Garderoben und das Hauptportal, zur oberen Galerie die beiden Aufgänge in den Garderoben und die äusseren Galerieaufgänge.

Öffnung der Halle 7 1/2 Uhr, Dauer der Feier bis nach 11 Uhr.

Das Festkomitee.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Hochh. Galeriedirektors Professors Dr. Hans Thoma haben wir beschlossen, zu Ehren des großen Künstlers, unseres hochherzigen Mitbürgers, die bisherige **Linkenheimer Strasse** zwischen Waldstraße und Moltkestraße

Hans Thomastrasse

zu benennen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1909.

Der Stadtrat.
Sieggrift.

Sacher.

Freie Turnerschaft Karlsruhe.

Montag den 4. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal: **Monatsversammlung** mit Vortrag über Heinrich Heine. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet.
Der Turnrat.
NB. Sonntag den 10. Oktober: **Herbstturnfahrt** (Pfalz).

Apollo-Theater

Marienstrasse 16.
Dir. Jos. Engels.

Programm

vom 1. bis 15. Oktober 1909.

Eise Verra

Vortragssoubrette, gen. „Der Berliner Kobold“.

Les 2 Lefton's

Jongleur-Equilibristik-Akt

lanelly Brothers

Phänomenaler Bühnenluftakt.

Cook

Hum. Transformationsakt.

Les Courageux.

Equilibristisch-gymnast. Neuheit.

Rolf-Roland

Ein heiterer Sektabend.

Myras Brothers

Zahn-Kraft-Akt an hängenden Seilen.

Adam

Komiker.

Apollo-Bioscop

Jede Woche neue Bilder.

Täglich abends 8 Uhr Vorstellung. Sonn- und Feiertags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr Familienvorst. z. erm. Preis.

Täglich nachm. 4 bis 7 Uhr, Mittwoch und Samstag von 2 bis 7 Uhr.

Kinematographen-Vorstellung.

— Kleine Preise. —

Vorverkaufsstellen in den Zigarrenhandlg.: Heinrich Söller, Kaiserstr. 98, Chr. Wiedler, Kriegstr. 3a und Kaiserstr. 3a, Karl Mühlich, Kaiserstr. 188, K. Stiefel, Karl Friedrichstr. 19, E. Best, Karl Friedrichstr. 82, Cynamon, Kaiserstr. vis-à-vis der Hochschule, H. Hiller, Kriegstr. vis-à-vis dem Bahnhof, Karl Graf, Schützenstrasse 50.

Bekanntmachung.

Den selbstversicherten Kleinrentnern der Versicherungsanstalt der südwestlichen Baugewerkschaftsgenossenschaft bringen wir gemäß §§ 22 und 23 des Bau-Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 beziehungsweise § 9 des Nebenstatuts der Genossenschaft zur Kenntnis, daß der Geborenenauszug für das 3. und 4. Quartal 1909 von heute ab während zwei Wochen im Rathaus, Zimmer Nr. 34 (Eingang von der Zähringerstraße) zur Einsicht der Beteiligten aufliegt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Prämienbeträge bei den versicherten Kleinrentnern erhoben werden.

Karlsruhe, den 28. September 1909.

Arbeiter-Versicherungs-Kommission.
Dr. Kleinschmidt.

5031

Bekanntmachung.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen werden Montag, den 4. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr 50 Minuten zum Besuche der Großherzoglichen Herrschaften in unserer Stadt eintreffen und bis Dienstag, den 5. f. Mts., nachmittags dahier verweilen.

Wir bitten die verehrlichen Einwohner der Stadt hierdurch ergebenst, während der erwähnten Zeit die Häuser zu besaggen.

Karlsruhe, den 30. September 1909.

Der Stadtrat:

Sieggrift.

Sacher.

Forehheim.

Arbeiter-Gesang-Verein „Freiheit“
Sonntag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr beginnend, im Gasthaus „Zur Linde“

Rekruten - Abschiedsfeier.

Programm: Viedervorträge, Theater, Complots, sowie von Samstag bis Sonntag abend Preiskegeln. Hierzu ladet ergebenst ein

5068

Der Vorstand.

Frankfurter Lotterie Ziehung 6. Okt. à 1 ML.

Darmstädter Lotterie Ziehung 11-13. Okt. à 1 ML

11 Lose 10 ML. empfiehlst

5075

E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstr. 15.

Restauration Köllenberger

Ecke Wilhelm- und Werderstraße

Morgen Sonntag

groß. Tanzvergnügen

Es ladet freundlichst ein

Karl Dennig, Metzger u. Wirt.

5078

Rekruten-Ausrüstung

nach Vorschrift

Hemden, Hosen, Hosenträger usw.

R. Pahr

Kleiderfabrik Kronenstr. 49.

Kohlen.

Zu Sommerpreisen

offizieren wir unsere anerkannt

prima erstklassige Ware.

I^a gew. und gef. Ruzkohlen II zu M. 1.25

I^a Fettschrot „ „ „ 1.10

I^a englische Anthracitruß II „ „ 1.90

bei Abnahme von 30 Ztr. in offener Fuhre frei ans Haus, in Körben frei in den Keller geliefert 5 Ztr. mehr.

Destillationskoks für Zentralheizungen, Eisern- und Braunkohlen-Driffetts, Anfeuer- und Bündelholz 2c. 2c.

zu Vorzugspreisen.

5005

Syndikatfreies Kohlen-Kontor

Ludwigshafen a. Rh.

G. m. b. H., Wbt. Karlsruhe.

Ab 1. Oktober befindet sich unser Bureau

Scheffelstrasse 64.

Lager: Westbahnhof, Poststraße.

Telephon Nr. 2644.







Ittmann's

Waren- und Möbel-Haus

liefert

event. ohne Anzahlung

Möbel, Betten

einzelne Möbelstücke

wie auch

komplette Schlafzimmer,
„ Wohnzimmer,
Kücheneinrichtungen etc.

Denkbar grösste Auswahl
in allen Holz- und Stilartern!

Auf Kredit

bei 14täg. oder monatlicher

Abzahlung.

Spezialität: Brantaussteuern.

In jeder Weise bürge ich für solideste und beste Bedienung. Mein Kredithaus hat Tausenden durch seine kulantesten Zahlungsbedingungen zu einer gemächlichen und geordneten Häuslichkeit verholfen. Wer gut und reell bedient sein will, überlege nicht lange, sondern folge dem allgemeinen Urteil und gehe zu:

J. Ittmann

Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6.

4924

Grammophon.

Ein noch fast neuer Gramophon nebst 11 großen doppelseitige Platten, wenig gespielt, ist um die Hälfte des Anschaffungspreises sofort zu verkaufen.
Kaiserstraße 51, 2. Stb.

Photographen-Apparat

18x18, gut erhalten, scharfes Bild gebend, mit Zubehör billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Vakanzenpost“ Eßlingen 51.

Marienstr. 55 I können

noch einige Herren an gut bürgerlichem Mittag- u. Abendtisch teilnehmen. 5080

Winterstraße 32, 5. St. I

ist ein heizbares freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5078

Wahschkommode lackierte,

noch gut erhalten, wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. 5066
Augartenstraße 9, 4. St.

Herd

so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 5061
Sybelstraße 14, 4. St.

Durlach. Zwei anst. Arbeiter

können Wohnung erhalten. Sebaldstr. 14, 3. St.

Uhren

Caschenuhren, Regulatoren

Freischwinger, Wanduhren

Weker, Uhrketten

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen

gut und billig. Garantie.

Emil Gehri, Uhrmacher,

Löwenstraße 3. 56

Freiburg i. B.